

Gestaltung: Brigitte Guffler, Dillingen. Fotos: PixelQuelle.de



Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Caritasverband
für den Landkreis Dillingen/Do. e.V.
Regens-Wagner-Straße 2
89407 Dillingen

Tel. (0 90 71) 72 75 07, Fax (0 90 71) 72 75 05
Hospiz-Handy: (01 60) 96 76 96 02
E-Mail: hofmeister@caritas-dillingen.de
Internet: www.caritas-dillingen.de

Termine nach Vereinbarung

Wir freuen uns über

- Menschen, die bei uns mitarbeiten
- Ideen, die die Hospizarbeit unterstützen
- Spenden (z. B. auch anstatt von Kranz- und Blumengebinden bei Beerdigungen)

Spendenkonto:



Caritasverband
für den Landkreis Dillingen
Sparkasse Dillingen
Konto-Nr. 85 383, BLZ 722 515 20
Kennwort „Hospiz“

**„Sie sind uns wichtig, ...
... weil Sie eben Sie sind,
Sie sind bis zum
letzten Augenblick
Ihres Lebens wichtig.“**

**Wir werden alles tun,
damit Sie nicht nur
in Frieden sterben,
sondern auch bis zuletzt
leben können.“**

*Cicely Saunders
(1918 – 2005)
Begründerin
der Hospizidee*



**Ambulanter Dienst
H O S P I Z**



Caritasverband für den
Landkreis Dillingen/Do. e.V.

Unser ambulanter Hospizdienst

Hospize waren früher Herbergen, die Pilgern auf ihrem Weg Gastfreundschaft, Hilfe und Pflege gewährten.

Das Anliegen der heutigen Hospizbewegung ist es, ein Leben bis zuletzt lebenswert und ein Sterben in Würde möglich zu machen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Nöte und Bedürfnisse schwerkranker Menschen und deren Angehörigen, unabhängig von ihrer Religion, Herkunft oder Weltanschauung.

Die Mitarbeiter ersetzen keine ambulanten Pflegedienste, wir sehen uns als Ergänzung zu bestehenden Fachdiensten.

Die Hilfe durch den ambulanten Hospizdienst ist mit keinen Kosten verbunden.

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

1. Ehrenamtliche Hospizhelfer

- Sie begleiten Schwerkranke und Sterbende und deren Angehörige in ihrer häuslichen Umgebung durch regelmäßige Besuche,
- haben Zeit für Gespräche, aufmerksames Zuhören und das stille Anteilnehmen und Mittragen einer schweren Situation,
- übernehmen nach Absprache Sitz- oder Nachtwachen,
- wurden ausgebildet und haben sich sorgfältig für diese Tätigkeit vorbereitet,
- bilden sich regelmäßig weiter und stehen unter ständiger fachlicher Begleitung



2. Hauptamtliche Pflegefachkräfte

(Zusatzausbildung Palliative Care*)

Sie unterstützen den Kranken und die Angehörigen:

- Beratung in der Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen
- Fragen zu Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Aufklärung über angstmachende, krankheitsbedingte Veränderungen
- Erstellen eines Notfallplanes in Absprache mit dem Hausarzt
- Vermittlung weiterer Hilfsmöglichkeiten
- Aufbau eines individuellen Betreuungsnetzes
- Zusammenarbeit mit allen vernetzten Strukturen
- persönliche Information zu Patientenverfügungen

** Palliative Care (nach einer Definition der Weltgesundheitsorganisation) ist ein umfassendes Konzept für die Betreuung unheilbar Kranker. Ziel ist die Linderung von Leiden und die Förderung von Wohlbefinden in der dem Patienten und seinen Angehörigen noch verbleibenden Zeit.*